

Nachrichten der  
Evangelischen Andreas-Gemeinde  
Bremen

# Blickpunkt

Juni  
Juli 2024

60. Jahrgang, Nummer 4

**Frischer Wind**

Orgel ist gereinigt und repariert

Seite 6

**Gemeindevertretung**

Viel los im Sommer

Seite 8

**Premiere im Gemeindesaal**

Fröhliches Ärgern

Seite 13



Monatsspruch Juni 2024

**Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!**

Exodus 14,13

Monatsspruch Juli 2024

**Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.**

Exodus 23,2

## Impressum

›Blickpunkt‹ – Gemeindenachrichten

### Herausgeber:

Kirchenvorstand der  
Evangelischen Andreas-Gemeinde  
in Bremen

### Redaktion:

E-Mail: buero.andreas@kirche-bremen.de  
Ralf Mählmann (Gestaltung), Dieter Backes,  
Andreas Blome, Peter Groth, Jutta Rodefeld,  
Susanne Trautmann

### Druck und Verarbeitung:

Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

### Vertrieb:

Andreas Blome mit ca. 50 Ehrenamtlichen

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe:

**Mittwoch, 19. Juni**

Es darf auch etwas früher sein.

## Aus dem Inhalt

Editorial _____	3
Glaubenssache _____	4
Orgel-Update _____	6
Gemeindevertretung tagte _____	8
Neue Diakonin _____	9
Friedensveranstaltung _____	10
Obst und Spiele _____	11
Ergebnis-GV-Wahl _____	12
Turnier-Artikel _____	13
Happy Birthday _____	14
Begleitete Fahrten _____	14
Public-Viewing: EM _____	15
Musical Alienne _____	16
Schmuckcafé _____	17
Andreas-Fest _____	18
Kinderseite _____	19
Adressen und Sprechzeiten _____	20
Kollekten _____	21
Gemeinde Aktuell _____	22
Anzeigen _____	23
Hingehen und Mitmachen _____	26
Anzeige _____	27
Gottesdienste _____	28

## Editorial

Liebe Gemeindemitglieder!  
Liebe Nachbarinnen und Nachbarn!

Sie halten eine sommerlich-leichte neue Ausgabe ihres »Blickpunkts« in Händen. Darf man das sagen? Darf man eine evangelische Gemeindezeitung anbieten, in der es unter anderem um ein »Mensch ärgere dich nicht«-Turnier, um die Begutachtung und Herstellung von Schmuck, um gemeinsames Fußballgucken im Gemeindesaal geht? Wir von der Redaktion sind unbedingt dafür, dass wir das bunte, fröhliche Leben in den Räumen unserer Gemeinde abbilden. Wir sind stolz, wenn wir ihnen beschreiben können, wie viele Spenderinnen und Spender es ermöglichten, die Orgel in unserer Kirche wieder fit zu machen. Und wir vergessen bei allem Frohsinn und aller Glückseligkeit auch nicht, dass es Schattenseiten in unserem Leben gibt, mit denen sich unsere Pastorin in diesem Heft beschäftigt.

Doch lesen sie selbst und seien sie bald einmal Gast in unseren Räumlichkeiten. Gelegenheiten gibt es genug.

Allen Leserinnen und Lesern eine anregende Lektüre

Ihre Blickpunkt-Redaktion



Dieses Produkt **Dacha** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## Wie wollen wir leben und ... sterben?

Wir wollen ja gar nicht sterben! ... stimmt, aber bei Lichte besehen müssen wir einsehen, dass das wohl auf uns zukommen wird. Und nicht nur auf uns, sondern auch auf die Menschen, die mit uns leben, arbeiten, feiern, nachdenklich sind, reden, lachen...

Durch meine Tätigkeit im Hospiz, aber auch bei Gesprächen mit Gemeindegliedern begleitet mich diese Frage immer. Es ist schön darüber nachdenken und sogar predigen zu dürfen, wie wir leben wollen, die Frage nach Sterben und Tod dagegen führt leider manchmal ein Schattendasein. Völlig nachvollziehbar. Aber im Nachdenken über den letzten Abschied liegt viel Gewinnendes, gerade für die Frage, wie wir leben wollen. Beides gehört zusammen. Und es gibt verschiedene Ebenen zu bedenken. Da ist einmal die relativ praktische

Seite: Wie viel können wir mit unseren Familien und/oder uns nahe stehenden Menschen besprechen, vielleicht sogar regeln. Wie viel können wir ihnen zumuten, was bedeutet Entlastung, was auch Belastung? Wie steht es im Falle größter Pflegebedürftigkeit mit der Lebensqualität und welche lebenserhaltenden Maßnahmen werden gewünscht? Es ist gut, wenn darüber offen gesprochen werden kann oder eventuell auch in einer Patientenverfügung festgehalten werden kann, damit es in dem Fall, dass sich ein Mensch nicht mehr selbst äußern kann, Anhaltspunkte gibt, wie und in welchem Maße er behandelt werden möchte. Dennoch neigen diese Überlegungen auch dazu, uns und andere zu überfordern. ...mir ging es so, als wir in der Fortbildung zur Palliative Care unsere eigene und noch dazu eine wirklich

verflixt detaillierte Patientenverfügung ausfüllen sollten. Dazu gibt es aber Hilfe, wenn Sie diese möchten (im Hospiz, in Hospizvereinen oder auch bei mir)!

Eine andere Seite unseres Menschseins betrifft die Frage: Was macht es mit mir zu wissen, dass ich irgendwann sterbe? Wie ich auf diese Frage reagiere, hat natürlich auch damit zu tun, in welcher Lebenssituation ich mich gerade befinde und auch, wie mir »der« Tod bisher in meinem Leben begegnet ist. Vielleicht hat es sein Gutes, dass wir Menschen schon sehr früh in unserem Leben »wissen«, dass wir sterben müssen. Von den Tieren wissen wir es nicht genau, aber manche Tiere scheinen zu spüren, dass sie bald sterben. Sie ziehen sich dann von ihren Bezugstieren oder ihrem Rudel zurück. Vielleicht können wir unser Wissen zum Anlass nehmen, Farben zu sammeln, so wie Frederick, die Maus es tut, oder

Menschen und Momenten in unserem Leben nochmal anders Bedeutung beimessen. Vielleicht macht uns das Wissen um das Sterben sogar besonders liebesfähig? Vielleicht schärft es unseren Blick auch auf das, was hinter uns liegt: ein Garten voller Erinnerungen, in dem vielleicht auch hier und da mal Unkraut gezupft werden muss, aber der durchaus auch über einige bunte Blumen verfügt?

Diese und andere Fragen werden auch Thema eines Gottesdienstes sein, an dessen Anschluss auch Vertreterinnen vom Freundeskreis des Andreas-Hospizes und vom Verein Hospiz Horn für Gespräche zur Verfügung stehen.

Herzliche Einladung am 16. Juni zum Gottesdienst »Voller Würde – ein hoffnungsfroher Gottesdienst zum Leben im Hospiz« mit Till Neumann, dem Leiter des Andreas-Hospizes, und Saskia Schultheis um 10 Uhr! *Saskia Schultheis*

## Frischer Wind für unsere Orgel

Ein paar letzte kleine Nachbesserungen – dann war das ambitionierte Projekt der Reinigung und Reparatur der Orgel in der Kirche unserer Gemeinde Ende April nach langen Vorbereitungen abgeschlossen. Habbo Stark, Vorsitzender des Kirchenvorstands, hat die Arbeiten von Anfang an begleitet und eine Bilanz gezogen.

»Das Projekt der Orgelhauptausreinigung hat mich im Nachhinein an eine Begebenheit aus meinem Berufsleben erinnert. Um die Jahrtausendwende arbeitete ich bei einem Projektspediteur in Bremen. Die Belegschaft wurde darüber informiert, dass man soeben den Zuschlag für den größten Auftrag in der Firmengeschichte erhalten habe. Dann hörte man lange gar nichts mehr. Erst später erfuhr ich von einem direkt beteiligten Kollegen, dass dieses Projekt mit den richtigen Leuten ganz einfach und unspektakulär abgewickelt worden war.

So ähnlich scheint mir das auch mit unserer Reinigung der Orgel gelaufen zu sein. Dieses Vorhaben war zwar nicht das Größte in der Historie der Andreas-Gemeinde, aber allein vom Auftragswert im fünfstelligen Bereich finanziell und vom Aufwand her doch recht ordentlich. Zu Beginn erschien mir diese Aufgabe ziemlich groß – zumal wir ja wussten, wie hoch ein solches Projekt auch in anderen Gemeinden gehängt wurde. Auf die Ausführung war ich gespannt, sah viel Arbeit

auf uns zukommen. Es kam dann aber doch anders.

Für unsere Gemeinde hat insbesondere Babette Ehlers, unsere zweite Kantorin, alle Reinigungs- und Reparaturarbeiten begleitet und beaufsichtigt. Insbesondere zum Abschluss der Arbeiten entdeckte sie noch offene Punkte und besprach diese auch direkt mit den Orgelbauern der Firma Schomberg. Ihr zur Seite stand der Or-

gelbeauftragte der Bremischen Evangelischen Kirche (BEK) und Domorganist Professor Stephan Leuthold, der gemeinsam mit Babette Ehlers im Orgelbauer Schomberg einen Baufachmann mit stets offenem Ohr fand. Auffällig war während der Arbeiten, wie der Orgelbauer seiner Auszubildenden Schritt für Schritt und in aller Ruhe jeden einzelnen Handgriff zeigte und erklärte. Stephan Leuthold nahm

dann auch am 18. April als sachkundiger Gast an der Endabnahme teil. Dabei wurden einige wenige noch ausstehende Restarbeiten besprochen, nach deren Ausführung wir in der Gemeinde wohl erst mal auf Jahre eine gut funktionierende Orgel in unserer Kirche haben werden.«

Soweit die Bilanz von Habbo Stark. Das gesamte Projekt – und das betont der Vorsitzende des Kirchenvorstands auch im Namen seines Gremiums – war nur zu realisieren, weil aus der Gemeinde viele kleine und auch große Geldspenden für die Orgelsanierung bereitgestellt wurden. Diese Spenden, die Zuschüsse der BEK und vor allem auch vier Benefizkonzerte ermöglichten die Umsetzung des Projekts. Rolf Quandt, Rüdiger Hille und der Posauenchor, Christiane Quandt und die Familie Wohlgemuth-Mahr, unsere Kantorinnen Frauke Sczeponek und Babette Ehlers mit dem Gemeindenorchester und der Kantorei sowie Stefanie Golisch, die das vierte Konzert organisierte und bestritt – sie alle haben mit den ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfern einen musikalischen Beitrag für unsere Orgel geleistet. Allen Spenderinnen und Spendern, allen engagierten Musikerinnen und Musikern aus unserer lebendigen Gemeinde sei für ihr Engagement herzlich gedankt. Das Ergebnis wird sich hören lassen.

*Habbo Stark und  
Redaktion Blickpunkt*



Fotos: Dieter Backes (3), Andreas Blome (1), Habbo Stark (1)

## Gemeindevertretung tagte Viele Feste und Feiern in der Gemeinde

Veranstaltungen aller Art, besondere Gottesdienste und personelle Neuerungen standen im Mittelpunkt der jüngsten öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung. Das Andreas-Fest, ein »Public Viewing« zur Eröffnung der Fußball-Europameisterschaft, 60 Jahre Andreas-Gemeinde und die Goldene Konfirmation der zwischen 1968 und 1974 eingeseigneten, damals jungen Christen sind nur einige der besonderen Ereignisse in den kommenden Monaten.

Das Gemeinde-Jubiläum und die Goldene Konfirmation werden Pfingsten mit einem Gottesdienst und einem Empfang gefeiert – das steht fest. Und auch der Termin des gemeinsamen Fußball-Guckens im Gemeindesaal, den der Freundeskreis Andreas Hospiz ausrichtet, steht fest: Am 14. Juni treffen die schottischen und die deutschen Kicker aufeinander.

Ein wenig komplizierter stellt sich die Ausrichtung des nächsten Andreas-Festes dar. Die schon seit dem vergangenen Jahr aktive Vorbereitungsgruppe wurde erst kürzlich damit konfrontiert, dass ausgerechnet am angepeilten Termin 1. September auch das Stadtteil-Kulturfest auf dem Lestra-Gelände und Fo-

ckes Fest stattfinden werden. So viel Konkurrenz führte zur Empfehlung aus der Gemeindevertretung, das Andreas-Fest schon am 25. August stattfinden zu lassen. Der Festausschuss wird nun versuchen, bereits für den 1. September verabredete Beiträge und Auftritte vorzulegen (Der Blickpunkt wird rechtzeitig informieren).

Drei Personalien bedurften der Zustimmung der Gemeindevertretung. Im Falle des neu eingestellten Haustechnikers Albert Martens, der gemeinsam die Gemeinden Andreas, Borgfeld, Horn und Remberti betreut, berichtete Habbo Stark von ersten positiven Rückmeldungen. Als Schwangerschaftsvertretung arbeitet für Katrin Gülke (ehemals Lehmann) die neue Diakonin Sabine Schiffner, die ihre Aufgaben auch in den kooperierenden Gemeinden findet. Ausgeschrieben werden muss die Stelle einer Verwaltungskraft im Gemeindebüro für die in den Ruhestand wechselnde Beate Braeß. Hier soll aus Kostengründen eine Aufteilung der Stelle zwischen Andreas-Gemeinde und Andreas-Hospiz erfolgen, wenn die Bremische Evangelische Kirche diesem Vorschlag zustimmt. ⇒

Der Blick auf die Kosten bestimmt viele Aktivitäten in der Andreas-Gemeinde. Susanne Trautmann berichtete der Runde, dass der Jahresabschluss 2023 mit einem geringeren Defizit als befürchtet abschloss. Der Grund: Die Spendeneingänge waren deutlich höher als prognostiziert. Für das laufende Jahr 2024 sieht der Haushaltsplan wieder ein beträchtliches Minus in fünfstelliger Höhe vor. Nach den Worten Trautmanns sind die Ausgaben der Gemein-

de kaum zu beeinflussen, die Einnahmen wie beispielsweise Spenden hingegen variabel. In der Zukunft werde die Gemeinde verstärkt nach Möglichkeiten zur Steigerung ihrer Einnahmen suchen müssen.

Die nächste öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung findet am 20. Juni um 18 Uhr vor dem anschließenden Abend für die Ehrenamtlichen statt.

*Peter Groth*

## Diakonisch-pädagogische Mitarbeiterin

Mein Name ist Sabine Schiffner und ich arbeite seit dem 1. April als Diakonisch-pädagogische Mitarbeiterin, in Vertretung für Katrin Lehmann, die in die Elternzeit geht.

Ich bin gebürtige Bremerin, wurde 1965 im St. Joseph-Stift geboren und bin in der Bremer Neustadt aufgewachsen. Meine Familie gehörte zur Zionsgemeinde; dort wurde ich auch konfirmiert und habe während meiner Schulzeit sehr begeistert in verschiedenen kirchlichen Gruppen mitgearbeitet. Nach dem Abitur habe ich in Köln Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften, Germanistik und pädagogische Psychologie studiert, später auch noch einmal zwei Semester evangelische Theologie.

Als ich mit dem Studium fertig war, arbeitete ich zunächst einige Jahre in Köln am Schauspielhaus, später beim Fernsehen. Nach Geburt meiner beiden

Kinder war ich eine Weile von zu Hause aus tätig und habe Bücher geschrieben und übersetzt. Als die Kinder größer wurden, fing ich an, als Lehrerin zu arbeiten und war zuletzt an einer Realschule in Köln als Lehrerin für die Fächer Ethik (praktische Philosophie) und Kunst zuständig.

Und nun bin ich seit kurzem wieder in meine Heimatstadt Bremen zurückgekommen. Die ersten Arbeitstage waren schon sehr erfüllend und berührend für mich. Ich bin sehr glücklich über die freundliche Aufnahme und freue mich auf die Aufgaben, die noch kommen werden.



Foto: Sabine Schiffner

*Sabine Schiffner*

**Allen** unseren Inserenten danken wir herzlich dafür, dass sie uns durch ihr Inserat helfen, die Kosten für die Herstellung unseres Gemeindebriefes niedrig zu halten.

**Alle** Leser und Leserinnen bitten wir die Anzeigen zu beachten und die Inserenten bei ihrem Einkauf zu berücksichtigen.

## Friedensveranstaltung in Andreas

»Gott mit uns« und »Für Führer, Volk und Vaterland« waren die Parolen unter denen unsere Bevölkerung im vergangenen Jahrhundert zweimal kriegstüchtig gemacht wurde. Das historische Ergebnis erinnert uns an Jesu Wort: »Wer zum Schwert greift, wird durch das Schwert umkommen«, das er zu einem seiner Nachfolger sagte, als der ihn bei seiner Verhaftung mit Waffengewalt verteidigen wollte. Wer darauf hinweist, dass sich diese Worte Jesu im Laufe der Geschichte immer wieder bewährt haben, wird heute wieder als ewig gestriger Lumpenpazifist beschimpft.

Für uns in der Andreas-Gemeinde sind die Worte Jesu nicht überholt. Sie sind uns vielmehr Anregung für eine ständige Auseinandersetzung mit dem Zeitgeschehen und dem Zeitgeist. Dem soll nun auch eine Veranstaltung dienen, die vom Donat-Verlag mit Unterstützung u.a. durch die Stiftung »die Schwelle« und dem Bremer Friedensfo-

rum in unserer Gemeinde stattfindet.

Vorgestellt wird das Buch »Geschichte und Frieden« mit dem das breit gefächerte Schaffen von Professor Dr. Wolfram Wette, dem Militärhistoriker, Friedensforscher und Repräsentanten der Friedens- und Konfliktforschung gewürdigt wird.

Zugleich wird Wolfram Wette einen Vortrag halten zu dem Thema GEGEN DEN STROM – Ein anderer Blick auf den Ukrainekrieg, eingeleitet von Joachim Schuster (SPD, Mitglied des Europäischen Parlaments). Die Einführung hält Dr. Helmut Hafner. Eine Reihe weiterer bedeutender und fachkundiger Redner sind vorgesehen.

Für Getränke und Imbiss ist gesorgt. Die Veranstaltung findet am **17. Juni ab 18 Uhr** in unserer Gemeinde statt.

Helmut Donat selbst schreibt dazu: »Es soll ein Abend werden, der lange im Gedächtnis bleiben soll.« Schön, dass wir als Gemeinde daran teilhaben dürfen. *Wilfried Preuß-Hardow*

Eins **11**. Sonst **10**

Ab April beginnt der sonntägliche Gottesdienst in der Andreas-Gemeinde um 10 Uhr,

aber jeweils am ersten Sonntag im Monat beginnt der Gottesdienst um 11 Uhr.



## Obst und Spiele – Ein Garten für alle

Unter diesem Motto nimmt die Gartenanlage von Gemeinde und Hospiz an der »Bremer Woche des Gartens« vom 2. bis zum 9. Juni teil.

Mit der stadtweiten Aktion will die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft Katrin Moosdorf auf die besondere Bedeutung aller Gärten in Bremen unter anderem für die Biodiversität, die Abkühlung des Stadtklimas und die Speicherung von Wasser in unserer Stadt hinweisen. Darüber hinaus auf die Bedeutung für das Gemeinwohl und das soziale Zusammenwirken der Gärtnerinnen und Gärtner.

Ein detailliertes Programm mit Hinweisen auf die vielfältigen teilnehmenden Gärten in Bremen liegt in der Gemeinde aus oder ist auf der Internetseite der Senatorin einsehbar. Es lohnt sich, die über das ganze Stadtgebiet verteilten Angebote zu erkunden.

Am **Sonntag, 2. Juni ab 12.30 Uhr**, am **Mittwoch, 5. Juni ab 14 Uhr** und am **Sonnabend, 8. Juni ab 11 Uhr** finden im



Foto: Susanne Trautmann

Gemeinde- und Hospizgarten kurze Führungen statt, die Kirche ist geöffnet, Boulebahn und Spielplatz können genutzt werden.

Dazu gibt es Kaffee und Kräutertee und hoffentlich viel Austausch mit Besucherinnen und Besuchern.

*Susanne Trautmann*

## Gemeindeversammlung wählt 13 Gemeindevertreter

Bei der Gemeindeversammlung am 14. April wählten die Gemeindemitglieder die dreizehn Kandidaten, die sich bereits in der vergangenen Blickpunktausgabe April/Mai vorgestellt hatten. Neben

den bestätigten bereits bekannten Gemeindevertretern sind daher mit Beate Braeß und Alina Lampe auch zwei neue Mitglieder dazugekommen, die bereits im Gottesdienst am 28. April ihr Gelöbnis abgelegt haben. Grundsätzlich besteht die Gemeindevertretung aus 24 Mitgliedern plus Pastorin bei einer Wahlperiode für sechs Jahre. Im Rhythmus von jeweils drei Jahren sind daher jeweils 12 Mitglieder zu wählen, diesmal für die Wahlperiode 2024 bis 2030. Da ein Mitglied vorzeitig ausgeschieden war, konnte bei dieser Wahl auch ein Platz für die restliche Wahlperiode 2024 bis 2027 durch Wahl besetzt werden. Bedauerlicherweise haben nur 66 Wahlberechtigte von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht.

Allen Mitgliedern der Gemeindevertretung sehr herzlichen Dank für Ihre Ideen, Ihre Einsatzbereitschaft unter anderem auch bei vielen Projekten und die Spende von viel Zeit!

*Susanne Trautmann*



## Ärger im Gemeindezentrum?

Im vergangenem Blickpunkt hatte die Gemeinde zu einem Turnier der besonderen Art aufgerufen. Ein »Mensch-ärger-Dich-nicht – Turnier« zwischen Teilnehmern jeglichen Alters. Und so trafen sich am Sonnabendnachmittag, 27. April, zwanzig Teilnehmer, die sich jeweils zu viert an fünf Tischen im großen Saal zusammensetzten.

Überwacht von der eingesetzten Schiedsrichterin begann das Turnier. Pro Runde kämpften die Teilnehmer nun mit dem Würfelglück, den Positionsvorteilen sowie dem Vorankommen auf den wunderschön handgestalteten Spielbrettern, die eigens von Kindern der Andreas-Gemeinde angefertigt worden waren. Jede Spielrunde dauerte genau eine halbe Stunde lang. Das Regelwerk war knapp gehalten, was Fragen an die Schiedsrichterin aber nicht verhinderte. Die Spielzeit verflog viel zu schnell. Spielgewinnend gewertet wurde das am weitesten Vorankommen eines Spielers. Aus dem weiteren Turnierverlauf fielen die jeweiligen Letztplatzierten.

Aus den verbliebenen Teilnehmern wurden per Lostrommel die jeweils vier nächsten Spielgruppen gebildet. Nach einer weiteren halben Stunde standen die acht Finalisten fest. Vier Kinder und vier Erwachsene setzten sich an den

Fotos: Andreas Blome (2) und Inka Mähmann (1)



Spieltisch in der Mitte des Saales. Auf einem sehr alten Brett für acht Spieler wurde das letzte

entschiedene Turnier-spiel ausge-tragen. Es ge-wann eine unserer ältesten Teilneh-merin, knapp gefolgt von zwei der Jüngsten.

Die drei Erstplatzierten erhielten jeweils einen Spielfigurenpokal in abgestufter Größe und alle Finalteilnehmer durften sich ein Kartenspiel nach Wahl als Gewinn aussuchen. Alle weiteren Teilnehmer erhielten als Trostpreis einen Spielfiguren-schlüsselanhänger.

Eingerahmt wurde das Turnier von bereitgestellten Kaffee, Tee, Säften und diversen Kuchen- und Gebäckleckereien. Dem Organisationsteam gelang ein sehr schöner Nachmittag, der von allen Beteiligten nicht vergessen werden wird. Den ganzen Nachmittag über erklang anstatt Ärgerlichem, wie der Titel vermuten ließ, nur Lustiges aus dem Gemein-de-saal. Angedacht ist eine Turnier-wiederholung im November.

*Andreas Blome*



### Happy Birthday

Am 11. April fand unsere traditionelle Geburtstagsveranstaltung, für alle Gemeindemitglieder, die im letzten halben Jahr Geburtstag hatten, statt. Zu unserer Freude konnten wir 56 »Geburtstagskinder« zu Kaffee und Kuchen begrüßen. Neben den kulinarischen Köstlichkeiten wurden die Gäste auch mit musikalischen Genüssen verwöhnt.

Carsten Dehning am Flügel und Sabine Sölter gesanglich sorgten für einen angemessenen Rahmen der Feier. Zu den Wunschlie-



Foto: Catharina Hanke

dern an diesem Nachmittag ließ auch unsere Pastorin Saskia Schultheis ihre Stimme erklingen. Mit lustigen Geschichten erheiterte uns alle Edith Harberland.

Die freudigen und dankbaren Gesichter unserer lieben Gemeindemitglieder sind für uns die größte Freude diesen besonderen Tag auszurichten. Die einhellige Resonanz der Anwesenden: Es war wieder ein besonderer und wunderschöner Nachmittag.

*Doris Harries und Catharina Hanke*

### Neues Angebot für Seniorinnen und Senioren: Begleitete Fahrten zur Stadtteilfiliale Horn-Lehe der Sparkasse Bremen aus dem Stadtteil

Das Begegnungszentrum am Johanniterhaus möchte Seniorinnen und Senioren unterstützen, die Wege zur Sparkasse Bremen sicher zu bewältigen. Hierfür bieten unsere Ehrenamtlichen einmal im Monat (immer am zweiten Mittwoch im Monat) eine Fahrt zur Stadtteilfiliale im Mühlenviertel an. Die Seniorinnen und Senioren werden mit unserem Kleinbus zur Sparkasse hin- und zurückgefahren



Foto: Anja\_Meyersieck

und in die Filiale begleitet. Bei der Sparkasse Bremen vereinbaren wir im Vorfeld einen Termin mit einer Mitarbeiterin, die sich an dem Tag extra Zeit für die Anliegen nimmt.

Für die Teilnahme melden Sie sich bitte unter folgender Telefonnummer: 0162-8950108. Die Anmeldung sollte spätestens bis 17:30 Uhr am Vortag erfolgen.

*Anja Meyersieck*

# Wir laden ein: Public Viewing

Euro 2024

14. Juni 2024 Eröffnungsspiel

---

Deutschland

vs.

Schottland

ab 19 Uhr

Mehr Spaß beim gemeinsamen Schauen,  
Diskutieren und Feiern mit kalten  
Getränken und Würstchen

in der Andreas-Gemeinde  
Werner-von-Siemens-Str. 55

Veranstalter: Freundeskreis Andreas-Hospiz

14

15

## Alienne – Ein intergalaktisches Musical, nicht nur für Kinder

Vielleicht haben Sie schon die Plakate zum diesjährigen Kindermusical gesehen. Auch im vergangenen Blickpunkt war es abgedruckt. Doch worum geht es?

Ein Mädchen namens Luna kommt an eine neue Schule. Sie sieht anders aus, sie spricht anders und sie verhält sich auch ganz anders als die anderen Kinder. Deshalb wird sie von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern vom ersten Tag an ausgeschlossen und gemobbt. Luna versteht das nicht und ist sehr traurig darüber. Eines Nachts kommen Aliens in ihr Zimmer und verraten ihr, warum sie nicht so ist wie die anderen Kinder: sie ist ein Alien! Das verändert so einiges...

Dieses Musical, das von Sabine Kötting komponiert wurde, bringen die Kinderchöre des Regionalen Kantorates Andreas, Borgfeld und Horn am 2. Juni um 15 Uhr auf die Bühne des ev. Gemeindehauses Borgfeld. Herzliche Einladung dazu! Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

*Frauke Sczeponek*



Foto: Susanne Trautmann

## Schmuckcafé am 15. Juni

In diesem Jahr werden wir uns insgesamt vier Mal in der Andreas-Gemeinde zum Reparieren, Neugestalten und Begutachten von Modeschmuck treffen. Nach dem gut besuchten Nachmittag im März nun im Juni, voraussichtlich Ende August und am 2. November.

Dazu kommt am 15. Juni in der Zeit von 14 Uhr bis ca. 17.30 Uhr wieder das besondere Angebot von Juwelier Axel Thierfelder. Der Goldschmiedemeister und Schmuckgutachter berät alle Besucherinnen und Besucher zu Fragen rund um ihren Schmuck. In vertraulicher Atmosphäre besteht auch die Möglichkeit, Gold- und Silberschmuck, Zahngold, Münzen, Uhren und Silber-

bestecke etc. zum Tagespreis direkt an den Experten zu veräußern.

Wenn es zu Wartezeiten kommen sollte, lassen sich diese gut bei einer Tasse Kaffee oder Tee überbrücken. Daneben gibt es wie immer die Möglichkeit, Modeschmuck zu reinigen und zu reparieren. Schnell ist ein praktischer Magnetverschluss angebracht, eine gerissene Kette repariert oder ein Ohrhänger wieder mit einem Haken versehen. Vielleicht können wir auch andere Perlenreste zu etwas schönem Neuen zusammenbasteln. Dafür entstehen nur Materialkosten – einfach mal vorbeikommen!

*Susanne Trautmann*

Ups, Sie haben sich den  
**1. September ganz fett**  
 im Kalender angestrichen?

Tut uns leid - der Termin ist  
 leider gestrichen!

Oh, kein Andreas-Fest?

**DOCH! Neuer Termin:**

Wir feiern das Andreas-Fest am

**25. August!**

Und jetzt ganz schnell den Termin  
 im Kalender ändern.



Weitere Informationen folgen in der nächsten Blickpunktausgabe.

Tom Hanke

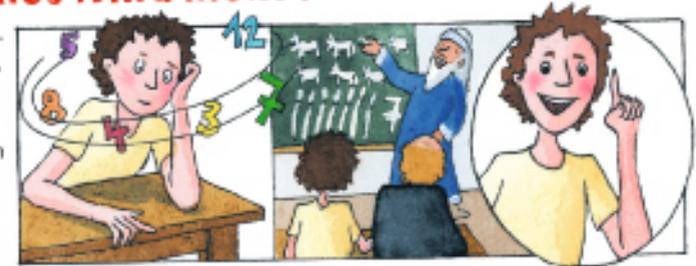


## Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

### Kein kleines Kind mehr!

Jesus ist 12 Jahre alt. „Bald wird er groß!“, sagt Josef zu Maria, seiner Frau. Jesus darf seine Eltern zum großen Pessachfest nach Jerusalem begleiten. Als Jesus den großen Tempel



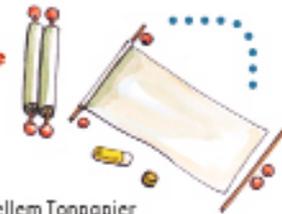
betrifft, pacht sein Herz laut: Das Haus Gottes – es ist das Haus meines Vaters! Bevor sie wieder nach Hause abreisen, entwischt Jesus. Er ist im Tempel geblieben! Als ihn seine Eltern endlich finden, spricht Jesus angeregt mit den Priestern und Gelehrten des Tempels: „Ein kluger Junge!“, sagt einer zu Josef und Maria. Jesus lächelt seine Eltern an: „Wisst ihr nicht, dass ich im Haus meines Vaters sein muss?“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 2,41-52

### Deine Schriftrolle

Bastle dir selbst eine  
 biblische Schriftrolle  
 und schreibe deine  
 Lieblingsgeschichte auf!

Mit einem großen Bogen hellem Tonpapier (DIN A3) und zwei Bambusstäben (mindestens 34 cm lang) geht das ganz einfach: Klebe die Stäbe an den oberen und unteren Rand des Papiers und rolle sie etwas ein. Drücke den Kleber gut an und lass ihn trocknen. Dann rolle beide Stäbe eng jeweils in die Mitte. Stecke vier passende Holz-  
 kugeln auf die Stäbe.



Was sagt der große  
 Stift zum kleinen Stift?  
 Wachs-mal-Stift!

In der Buchhandlung:  
 „Guten Tag, ich suche  
 einen superspannenden  
 Krimi.“ – „Da empfehle  
 ich Ihnen diesen hier.  
 Erst auf der letzten Seite  
 erfährt man, dass der  
 Kellner der Mörder ist.“

### Mehr von Benjamin ...

die christliche Zeitschrift für Kinder von 3 bis 12 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](mailto:benjamin-zeitschrift.de)  
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [aba@halla-benjamin.de](mailto:aba@halla-benjamin.de)



**Gemeindebüro:****Beate Braeß**

Werner-von-Siemens-Straße 55  
28357 Bremen  
Telefon 25 11 77-0, Telefax 25 11 77-9  
E-Mail buero.andreas@kirche-bremen.de  
Sprechzeiten  
di., mi., fr. 10–12 Uhr; mi. 15–17 Uhr

**Pastorin:****Saskia Schultheis**

Telefon 25 11 77-1  
Mobil 01 51 20 24 05 89  
E-Mail saskia.schultheis@kirche-bremen.de

**Kirchenvorstand:****Habbo Stark**

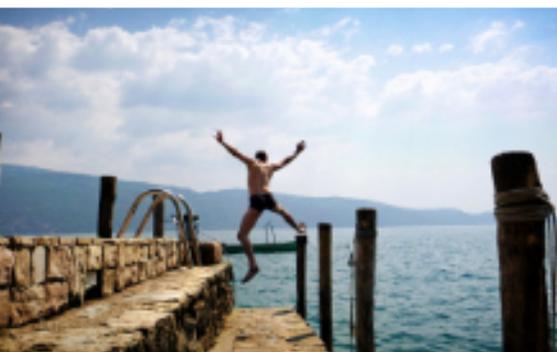
Telefon 01 51 20 09 68 88

**Kirchenmusikerin:****Frauke Sczeponek**

Telefon 25 11 77-2  
Mobil 0152 09624816  
E-Mail frauke.sczeponek@kirche-bremen.de

**Kirchenmusikerin:****Babette Ehlers**

Mobil 0152 59829168  
E-Mail b.ehlers@kirche-bremen.de

**Diakonin:****Katrin Gülke (geb. Lehmann)**

(zur Zeit in Elternzeit)  
Elternzeitvertretung:  
**Sabine Schiffner**  
Mobil 0151 28840338  
E-Mail sabine.schiffner@kirche-bremen.de

**Küsterin:****Jutta Ismail-Schäfer**

Mobil 0151 51822233

**Seniorenarbeit:****Christiane Quast**

mittwochs 18–21 Uhr  
Telefon 27 38 20  
E-Mail christiane\_quast@web.de

**Bankkonto der Gemeinde:**

Sparkasse Bremen  
IBAN DE57 2905 0101 0001 0668 85  
BIC: sbrede22xxx

**Churchpool:**

Wir sind bei Churchpool – mit einem Smartphone dabei sein.



Mehr Informationen gibt es unter  
[www.churchpool.com](http://www.churchpool.com)

**E-Mail:**

[buero.andreas@kirche-bremen.de](mailto:buero.andreas@kirche-bremen.de)

**Homepage:**

[www.andreas-gemeinde-bremen.de](http://www.andreas-gemeinde-bremen.de)

**Vielen Dank für Ihre Hilfe!**

Die Kollekten im Juni und Juli hat der Kirchenvorstand unter dem Vorbehalt kurzfristiger Änderungen wieder für die verschiedensten Projekte in unserer Gemeinde und umzu bestimmt.

**2. Juni:** Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde – Kindergottesdienste und Kindergruppe am Mittwoch usw. benötigen auch Material, das gelegentlich gekauft werden muss.

**9. Juni:** Seniorenarbeit der Gemeinde – Die verschiedenen Veranstaltungen und die persönlichen Besuche sollen weitergeführt werden und benötigen auch finanzielle Mittel.

**16. Juni:** Freundeskreis Andreas-Hospiz – Der Verein fördert die verschiedensten Vorhaben und Maßnahmen im Andreas-Hospiz. Dazu gehört auch die Fortbildung von Ehrenamtlichen.

**23. Juni:** Verein Zuflucht – Hilfe und Unterstützung für Geflüchtete und für die Gemeinden, die sich dafür engagieren.

**30. Juni:** Bremer Treff – Die von mehreren Bremer Kirchengemeinden gegründete Begegnungsstätte am Alten

Wall bietet regelmäßige Mahlzeiten, sanitäre Anlagen und Beratung.

**7. Juli:** Kindernothilfe – Seit mehr als 60 Jahren arbeitet der Verein in aller Welt gegen die Not und für das Wohlergehen der Kinder in besonders schwierigen Situationen. Dabei arbeitet er mit zahlreichen erfahrenen Organisationen vor Ort zusammen.

**14. Juli:** Schattenriss – Fachberatungsstelle und Unterstützung gegen sexualisierte Gewalt gegenüber Mädchen und junge Frauen in Bremen.

**21. Juli:** Renovierung der Kirche – Nach der Reinigung der Orgel sollten wir auch die weitere Inneneinrichtung der Kirche wieder aufarbeiten. Dazu gehören Abendmahlstisch, Kanzel und die Polsterung der Kirchenbänke.

**28. Juli:** Diakonie Katastrophenhilfe Ukraine – Geld kann leider keinen Frieden bringen, aber vielleicht die Not der Menschen lindern.

**4. August:** Refugio Bremen e.V. – psychosoziale Betreuung Geflüchteter mit Hilfe geschulter Dolmetscher.

Susanne Trautmann



Nach jedem Gottesdienst gibt es bei uns die Möglichkeit neben Kaffee und Wein vieles mehr aus fairem Handel zu erwerben.

Telefonseelsorge stets erreichbar unter Telefon **0800 111 0 111**



Für Sie vor Ort **in Horn**



**GE·BE·IN**  
Horners Bestattungsinstitut

Leher Heerstraße 56 - 60 | 0421 - 42 75 80 | horn@ge-be-in.de | ge-be-in.de



Unser Eine-Welt-Laden  
ist jeden Sonntag  
nach dem Gottesdienst  
für Sie geöffnet.



**Bohlken & Engelhardt**  
BEERDIGUNGS-INSTITUT

Wir helfen Ihnen  
im Trauerfall und bei der  
Bestattungsvorsorge.  
Vertrauen Sie  
unserer langjährigen  
Erfahrung.

Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen  
Telefon 0421 21 20 47  
[www.bohlken-engelhardt.de](http://www.bohlken-engelhardt.de)



**Stark in Leistung und Service**

Wilhelm-Röntgen-Straße 4 / Rewe-Markt  
28357 Bremen

☎ 20 54 44 · Fax 205 44 55  
[www.apomarkus.de](http://www.apomarkus.de)

## Goldankauf



**Nächster Termin:  
15. Juni 2024 um 14 Uhr  
Andreas-Gemeinde**

Zu fairen Tagespreisen:

Schmuck, Uhren, Bruchgold,  
Zahngold, Münzen, Medaillen,  
silbernes Besteck

**ehlers**  
GOLDSCHMIEDE · UHRMACHER

Wartburgstr. 44-46, Bremen  
[www.juwelier-ehlers.de](http://www.juwelier-ehlers.de)

**0421 / 38 16 14**



**Hans Horr**  
Malereibetrieb

*Handwerk wie gemalt.*

Hans Horr GmbH & Co KG · Haferwende 39 · 28357 Bremen  
Telefon (0421) 25 21 55 · Fax (0421) 25 51 46 · info@hanshorr.de · www.hanshorr.de

**ANDREAS-GEMEINDE**  
**ICH GEHÖRE DAZU**

BUDDLE **Seljes** ☎ 0 42 98 / 22 84  
28865 Lilienthal  
Hauptstraße 62  
Bestattungsinstitut  
Familienerbetrieb seit 1999  
www.bestattungen-seljes.de  
info@bestattungen-seljes.de

*Wir begleiten  
Sie im Trauerfall*

**DAS HAUS DER BÜCHER**  
MODERNES UND HISTORISCHES ANTIQUARIAT

ÜBER 130.000 PREISWERTE BÜCHER  
GROSSE AUSWAHL AUS ALLEN RUBRIKEN

LEHER HEERSTRASSE 40 · 28359 BREMEN  
TELEFON 04 21 - 2 05 35 60

ÖFFNUNGSZEITEN  
MONTAG – DONNERSTAG 15.00 – 18.00 UHR  
FREITAG 15.00 – 19.00 UHR  
SONNABEND 10.30 – 13.00 UHR

**Familie Tielitz**  
und Mitarbeiter  
in 5. Generation

Lorenz and Henrick Tielitz

**TIELITZ**  
BESTATTUNGEN  
FAMILIENERBETRIEB  
SEIT 1880

Friedhofstraße 19  
28213 Bremen

[www.tielitz.de](http://www.tielitz.de)

Tag & Nacht  
0421 - 20 22 30

Ihre Fachanwälte und Notare in Horn-Lehe

**B|B** **BROCKS & BURGHARDT**  
Rechtsanwälte PartG mbB  
Fachanwälte | Notare

Im Hollergrund 3 | 28357 Bremen | Telefon 04 21 16 20 10 | [www.bb-anwaelte.de](http://www.bb-anwaelte.de)

**GUTSCHEIN**

für die kostenlose Beratung und Ermittlung  
des Wertes Ihrer Immobilie \*



IMMOBILIEN



\* Gilt für Ein-/Zweifamilienhäuser & Wohnungen in Bremen, Stuhr, Weyhe, Delmenhorst und umzu |  
keine Barauszahlung, möglich | Gültigkeit 1 Jahr ab Urscheinung. **Gutscheinwert: € 299,-** | Code: AG24.

**Volker Twachtmann & Gisela Hechler** | Tel. 0421/95 70 08 0  
[www.hechler-twachtmann.de](http://www.hechler-twachtmann.de)



## HINGEHEN UND MITMACHEN

### MONTAG

**Besucherdienstkreis,**  
**Maïke de Haan** (Telefon 25 18 18)  
24. Juni, 18.30 Uhr

### DIENSTAG

**Kantorei, Frauke Sczeponek**  
20–21.30 Uhr

### MITTWOCH

**Yoga, Ursula Tödt**  
9.30 Uhr

**Kindergruppe, Anja Hönicke**  
15–17 Uhr, 6–9-Jährige

**Kinderchöre, Frauke Sczeponek**  
15.15–16 Uhr, 5–8 Jahre

**Kinderchöre, Frauke Sczeponek**  
16–16.45 Uhr, 7–11 Jahre

**Kinderchöre, Frauke Sczeponek**  
16.45–17.30 Uhr, 10–13 Jahre

**Jugendchor, Frauke Sczeponek**  
18.30–20 Uhr

**Gemeindenchor, Babette Ehlers**  
18.30–20 Uhr, Gemeindehaus Horner Kirche

**Töpfergruppe (Anmeldung erbeten),  
Cordula Dehmel** (Telefon 0178 6042901)

### DONNERSTAG

**Treffpunkt Glauben Aktuell,**  
**Pastorin Saskia Schultheis**  
20. Juni, 10–11.30 Uhr

**Andreas-Café, Jutta Ismail-Schäfer**  
15–17 Uhr, erster Do im Monat

**Herrenabend, Ulrich Hornbogen**  
13. Juni, 19 Uhr  
11. Juli, 19 Uhr

**Mädelsabend, Julia Breuning**  
13. Juni, 19 Uhr  
18. Juli, 19 Uhr

### FREITAG

**Gespräch und Spaziergang**  
Treffpunkt auf dem Kirchhof um 15 Uhr  
zum Spazierengehen, im Anschluss  
Kaffeetrinken im Gemeindesaal

### NACH ABSPRACHE

**Boule-Treff**

**Eine-Welt-Laden-Gruppe**

**Gartenteam, Gabriele Petrusch-  
Warnecke** (Telefon 25 12 98)  
9–12 Uhr, einmal monatlich sonnabends

**Mütterkreis,  
Edith Haberland**



Wir sind bei Churchpool – mit einem Smartphone dabei sein.  
Mehr Informationen gibt es unter [www.churchpool.com](http://www.churchpool.com)



Die ganze Seite (inkl. Bild) ist urheberrechtlich geschützt. Wird von DER Gruppe eine hoch aufgelöste Detailansicht benötigt.



**Serviettenshop**  
Momente schenken

[www.serviettenshop.de](http://www.serviettenshop.de)



### ÜBER UNS

Seit 2012 bringen wir festliche, romantische, edle und humorvolle Deko auf den Tisch unserer Kunden. Lassen Sie sich selbst von 3000 verschiedenen Motivservietten, sowie Kerzen, Tischläufern und weiterer, schöner Tischdekoration inspirieren!

Mit dem Gutscheincode **"Code24"** sparen Sie außerdem 5% auf das gesamte Sortiment.



Artikelnummer: 208178  
2,95€



Artikelnummer: 208208  
2,95€



Artikelnummer: 213040  
2,95€

**VERSANDKOSTENFREI AB 40,00€**

Malagro Versandhandel  
Greifensteinstr. 16, 09427  
Ehrenfriedersdorf  
[www.serviettenshop.de](http://www.serviettenshop.de)

## GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 26. Mai, 10 Uhr**  
Pastorin Saskia Schultheis

**Sonntag, 26. Mai, 11.15 Uhr**  
*Kindergottesdienst mit Taufe*  
Pastorin Saskia Schultheis



**Sonntag, 2. Juni, 11 Uhr**  
Pastorin Saskia Schultheis

**Freitag, 7. Juni, 18 Uhr**  
*Wochenausklang – Abendandacht*  
Pastorin Saskia Schultheis

**Sonntag, 9. Juni, 10 Uhr**  
Pastor Gerhard Hechtenberg

**Sonntag, 9. Juni, 14.30 Uhr**  
*Einführungsgottesdienst der  
neuen Pastorin in Borgfeld*

**Sonntag, 16. Juni, 10 Uhr**  
Pastorin Saskia Schultheis  
und Till Neumann

**Sonntag, 23. Juni, 10 Uhr**  
Prädikant Lars Ackermann

**Sonntag, 30. Juni, 10 Uhr**  
Pastorin Ulrike Oetken

**Sonntag, 7. Juli, 11 Uhr**  
Pastorin Elisabeth Saenger

**Sonntag, 14. Juli, 10 Uhr**  
Prädikantin Brigitte Boehme

**Sonntag, 21. Juli, 10 Uhr**  
Pastorin Nina Kleinsorge

**Sonntag, 28. Juli, 10 Uhr**  
Pastor Gerhard Hechtenberg

**Sonntag, 4. August, 11 Uhr**  
*Verabschiedung unserer  
Gemeindesekretärin Beate Braeß*  
Pastorin Saskia Schultheis

Eins **11**. Sonst **10**



Ab April beginnt der sonntägliche Gottesdienst  
in der Andreas-Gemeinde um 10 Uhr,  
aber jeweils am ersten Sonntag im Monat  
beginnt der Gottesdienst um 11 Uhr.